

Früh übt sich...

Projekt „Frühe Kindheit in Bülach“

Primokiz Programmstadt Bülach

Die grosse Bedeutung der frühen Förderung von Kindern für die Entwicklung und Chancengerechtigkeit ist mittlerweile unbestritten. Frühe, alters- und bedürfnisentsprechende Förderung hat einen deutlichen Einfluss auf die Möglichkeit der Entfaltung und auf den Schulerfolg von Kindern. Nicht alle Kinder haben vergleichbar gute Startbedingungen im Vorschulbereich. Verschiedene Gemeinden haben deshalb Konzepte entwickelt, welche die frühe Förderung möglichst aller Kinder gewährleisten soll. Auf Kantonsebene sind in Zürich Bestrebungen zur Verankerung des Auftrages der frühen Förderung im Gange.

Die Stadt Bülach hat die frühe Förderung von Kindern in ihre Legislaturziele 2010-2014 aufgenommen. Ein Konzept zur Umsetzung dieses Zieles soll erarbeitet werden, welches die Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche der Stadtverwaltung und geeigneter weiterer Partner regelt.

1. Beschreibung der Ausgangslage in der Stadt

In der Stadt Bülach leben rund 18'103 Einwohner/innen. Davon sind 938 Kleinkinder im Alter von 0-5 Jahren. Davon befinden sich 135 Kinder mit Migrationshintergrund. Bülach bietet verschiedene Angebote für Kleinkinder an. Diese werden teils durch private, städtische aber auch kantonale Träger angeboten. Eine umfassende Vernetzung der Angebote besteht derzeit nicht in Bülach. Die Abteilung Soziales und Gesundheit und die Abteilung Bildung erteilten den Auftrag, ein Konzept zur frühen Förderung auszuarbeiten. Eine Projektgruppe aus den Bereichen Soziales und Gesundheit, Bildung, KJZ und Schulpsychologischer Dienst haben sich dem Auftrag angenommen.

2. Beschreibung der Vision oder der Wirkungsziele im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in der Stadt

Neben dem Erfassen der bereits bestehenden Angebote und dem Aufzeigen allfälliger Lücken soll das Konzept frühe Kindheit in der Stadt Bülach dazu beitragen, dass alle Angebotsträger eine regelmässige und nachhaltige Zusammenarbeit pflegen. Das Konzept soll auch dazu beitragen, dass Eltern und Kinder mit sozialen, gesundheitlichen und/oder Migrationsproblemen einfach und schnell die entsprechende Unterstützung und Förderung bekommen. Die Unterstützung sowie Förderung soll dazu beitragen, dass diese Kinder und deren Familien bei der Einschulung über die gleichen Startchancen wie andere Kinder verfügen.

3. Konkrete Handlungsschritte, die im Projekt angegangen werden sollen

Als erstes muss die Ist-Situation in Bülach erfasst werden und in einer Situationsanalyse formuliert werden. Dieser Entwurf wird an einem Workshop im Oktober 2013 mit allen Angebotsträgern aus den bestehenden Angeboten in der Stadt Bülach überprüft.

Anschliessend soll das Konzept erarbeitet werden:

- Erarbeiten eines Konzeptes zur Frühförderung von Kindern in der Stadt Bülach, das die Chancengerechtigkeit und die gesunde Entwicklung aller Kinder von der Geburt bis zur Einschulung unterstützt, das die vorhandenen Ressourcen stärkt und Risiken vermindert;
- Erarbeiten von Handlungsempfehlungen für die städtischen Behörden zur Schliessung von Angebots-Lücken und zur nachhaltigen Etablierung der Frühförderung;
- Koordination der Aufträge, Angebote und Aufgaben zwischen städtischen Abteilungen und Privaten;
- Definieren von Leitlinien zur Wirkungsevaluation und zur Weiterentwicklung des Konzeptes;
- Abschätzen der finanziellen Folgen für die Stadt Bülach und Empfehlungen zur Finanzierung.

Im 1. Quartal 2015 soll das Konzept frühe Kindheit in Bülach umgesetzt und politisch wie auch finanziell im Stadtrat wie Gemeinderat verankert sein.

Begleitet und finanziell unterstützt wird das Projekt „*Frühe Kindheit in Bülach*“ durch das Programm Primokiz der Jacobs Foundation.